

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen  
Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten  
gülden und silbernen neuen Münzen und Thalern,  
Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen**

...

**Finke, Johann Paul**

**Hamburg, [1750?]**

**VD18 11694823**

VI. Sächsische.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18364**

me Jehovah mit der Unterschrift: Hocce sub auspicio.

- b Vivant & crescant 3 principes electorales, apprecantihus utriusque Bavariz statibus devotissimis A. 1699.

### CAROLVS ALBERTVS.

- 938 Ein Vicariatsthaler von 1740. Lilienthal p. 165. Num. 480.  
939 Ein Vicariatsthaler von 1740. Lilienthal p. 165. Num. 481.

## VI. Sächsische.

### FRIDERICVS II. Placidus.

- 940 Ein Goldgulden.  
a Ein Heiliger, ein Lamm auf der Hand haltend, unter ihm das Sächsische Wapen. Die Umschrift ist: Fridric. Dux Saxon.  
b Der Reichsapfel in einer gespitzten und gebogenen Einfassung, mit der Aufschrift: Fridric. Romanor. Imp.

### FRIDERICVS III. Sepiens.

- 941 Ein der allerersten und raresten Sächsischen Thaler. Lilienthal p. 166. Num. 483.  
942 Ein haupttrarer Ausbeutthaler von 1505. Lilienthal p. 168. Num. 485.  
943 Ein seines Alterthums halber berühmter Thaler von 1507. Lilienthal p. 168. Num. 486.  
944 Ein auf Medaillenart geschlagene Thaler mit JHS Maria ohne Jahr. Lilienthal p. 169. N. 487.  
945 Ein Doppelthaler mit demselben und der Jahrzahl 1519.  
946 Ein Thaler. Lilienthal p. 170. Num. 488.

- 947 Ein kleiner Thaler. Lilienthal p. 171. Num. 490.  
 948 Ein kleiner schöner und seltener Thaler von 1522.  
 Lilienthal p. 171. Num. 492.  
 949 Ein Thaler.  
 a Sein Brustbild in einem Hut mit der Umschrift:  
 Frid. Dux. Saxon. S. Ro. Imp. Elect. In dieser  
 Schrift vier Wapenschildlein.  
 b Ein Kreuz, in dessen vier Ecken die Buchstaben:  
 C. C. N. S. (crux Christi nostra salus.) Herum die  
 Jahrzahl MDXXII. Die Umschrift ist: Verbum  
 Domini manet in æternum. Tenzel p. 29.

## JOHANNES Constans.

- 950 Eine silberne Medaille.  $1\frac{1}{2}$  Loht.  
 a Sein und seines Sohnes Brustbilder in Bareten,  
 mit der Umschrift: Johannis Electoris Ducis Sa-  
 xoniæ & Filii Johannis Friderici Effigies. MDXXX.  
 Zwischen der Schrift vier Wapen.  
 b Das Fürstliche Sächsische Wapen mit dem Chur-  
 sächsischen Mittelschild und der Umschrift: Mo-  
 neta Argentea Ducum Saxoniar. Laus Tibi Deo.

## JOHANNES FRIDERICVS.

- 951 Eine goldene Medaille.  $4\frac{1}{8}$  Duc.  
 a Dessen Brustbild in blossen geschornen Kopfe, das  
 Schwert in der rechten habend. Umher zwei  
 Reihen mit Schrift, darinn vier Wapen. Die  
 äussere Umschrift ist: Johan Friderich D. Sax. Burg.  
 Madebu. Die innere: Soli deo victoria.  
 b Des Landgrafen Philipp von Hessen geharnischt  
 Brustbild, in blossen geschornen Kopfe, in der  
 rechten einen Regimentsstab haltend, die linke an  
 den Degen legend. Ueber ihm 42 (1542), ne-  
 ben ihm PH. LA. Die Umschrift, in welcher fünf  
 Wapen, besteht auch in 2 Reihen, und heißt:  
 Parcere subjectis & debellare superbos.

- 952 Eine güldene Klippe.  $1\frac{7}{8}$  Duc.  
 a Her. Hansß Frid. belägert Leipzig mensc Jan. A. MDXLVII. Unten ein Wapen.  
 b Mor. Her. zu S. Unten das Sächsische Wapen.
- 953 Ein Ducat.  
 a H. S. Frid. belägert Leipzig mensc Jan. A. MDXLVII.  
 b M. H. Z. S. Unten das Sächsische Wapen.
- 954 Eine silberne Medaille.  $1\frac{5}{8}$  Loht.  
 a Sein Brustbild im Baret mit der Umschrift: Joannes Frideric. Elector Dux Saxoniae. 1532.  
 b Das Fürstliche Sächsische Wapen mit dem Chursächsischen Mittelschilde undder Umschrift: Verbum Domini manet in æternum.
- 955 Eine silberne Medaille.  $1\frac{1}{2}$  Loht.  
 a Sein und seiner Gemahlinn Brustbilder mit der Umschrift: Johannes Fridericus Elector & Sibylla conjux.  
 b Des Grafen von Schlick und seiner Gemahlinn Brustbilder, mit der Umschrift: Laurentius Schlick, Comes, & Carharina conjux. Neben den Brustbildern die Jahrzahl 1534.
- 956 Eine silberne Medaille.  $3\frac{7}{8}$  Loht.  
 a Sein Brustbild mit blossem Haupt, in der rechten ein Schwert, in der linken einen Hut habend. Auf dem Halskragen: Alles in Ehren kann niemand wehren. Die Umschrift ist: Joannes Fridericus Elector Dux Saxoniae fieri fecit ætatis suæ 32.  
 b Das Fürstliche Sächsische Wapen mit dem Chursächsischen Mittelschilde und der Umschrift: Spes mea in Deo est. Anno nostri Salvatoris MDXXXV.
- 957 Dieselbe noch einmal verguldt.  $4\frac{1}{8}$  Loht.

958 Eine silberne Medaille.  $3\frac{1}{4}$  Loht.

a Der Churfürst in seinem Churhabit, hält in der rechten Hand das Schwert in der linken sein völliges Wapenschild, mit einer doppelten Umschrift. In der äussern Reihe: Johannes Fridericus Elector, Dux Saxoniae Burggravius Magdeburg. In der innern: Si Deus pro nobis quis contra nos.

b Der Landgraf von Hessen geharnischt, hält in der rechten ein fünffeldiges Wapenschild mit einer doppelten Umschrift. Die äussere Reihe: Philippus Dei Gratia Landgravius Hassiae Comes Katzenellen (mit lat. Buchstaben) Dietz & Nidda. Die innere: Victoria nostra a solo Deo est. Unter ihm 1543.

959 Ein rarer Schmalcaldischer Bundsthaler von 1542. Lilienthal p. 176. Num. 503.

## AVGVSTVS.

960 Eine kleine Münze.  $\frac{1}{2}$  Loht.

a Sein Brustbild mit der Umschrift: Augustus D. G. Dux Sax. Sa. Ro. Im.

b Ein gespaltenes Wapenschild mit dem Chur- und Fürstlichen Sächsischen Wapen, darneben 1553. Die Umschrift ist: Archimarschal. & Elect.

961 Eine kleine Münze. 2 Loht.

a Eine Hand aus den Wolken, die sechs Kornähren hält, mit der Umschrift: Deus dat cui vult. 1615. Unten: A.

b Ein Elephant mit der Umschrift: Time Deum & honora regem.

## CHRISTIANVS I.

962 Ein Ducat von seiner Gemahlinn.

a Zwen Schwerdter, darinn ihre Namens Chifre S. C., welche mit dem Churhut bedeckt, mit der Umschrift: Wohl dem der Freude an seinen Kindern erlebt.

D

b Ein

- b Ein Auge, mit Strahlen umgeben, drunter der Name JHS, unter diesem eine Taube, mit der Umschrift: Hilf du heilige Dreyfaltigkeit. 1616.

## CHRISTIANVS II.

- 963 Eine güldene Medaille. 5 Duc.  
 a Der Churfürst geharnischt stehend, mit blossen Haupte, in der rechten einen Regimentsstab haltend, die linke an dem Degen in die Seite setzend. Vor ihm ist ein Tisch, darauf ein offener Helm stehet: unter ihm die Jahrzahl 1611. Die Umschrift: Sola duces virtus, vi decet ira truces.  
 b Ein Affe, welcher einen Baum hinauf klettert, da ihn der Bär verfolget, drüber die strahlende Sonne, mit der Umschrift: Parva etiam virtus vim magnam vincit & iram.
- 964 Eine Thalerförmige Medaille. 4 Loht.  
 a Der Churfürst geharnischt zu Pferde mit blossen Haupte, in der rechten ein Schwert, mit der Umschrift: A Deo pro imperio. Im Abschnitte: 1611.  
 b Ein Adler auf einem Schilde mit dem Churfürstlichen Wapen, über ihm die Sonne und sechs Sterne mit der Umschrift: Sub deo & dio hac cresco sub umbra.

## JOHANN GEORGI.

- 965 Ein Ducat.  
 a Zween Hände, die von einer dritten gehalten werden, mit der Umschrift: Maternis precibus nihil fortius.  
 b Ein Fürst von seinem Stuhl aufstehend vor einer Frauen die vor ihm sitzet, mit der Umschrift: Ut Salomon sic ego matrem. 1617.

## 966 Ein Ducat.

- a Das gespaltene Chur- und Sächsische Wapen, umgeben mit zween Palmzweigen, mit der Umschrift: Gott gib Fried in deinem Lande.
- b Der Ritter S. Georg den Drachen erlegend, neben ihm 1622, mit der Umschrift: Glück und Heil zu allem Stande.

## 967 Ein Ducat.

- a Der güldne Fried ist uns beschert, hilf Gott daß er erhalten werd. A. 1635. den 24 Jul.
- b Der Friede, in der rechten ein Buch, in der linken einen Palmzweig, vor ihm stehet ein Lamm. Die Umschrift ist: Patientia victrix.

## 968 Eine silberne Medaille. 1 Loht.

- a Das Fürstliche Sächsische Wapen mit dem Chursächsischen Mittelschilde und der Umschrift: Johann Georg Herz. zu Sachsen, Gül. Clev. u. Berg. Churf.
- b In einem Kautenkrantz Schwert, Spieß und eine Musquete Kreuzweise gesetzt, und in der Mitte von zwey Händen gleichsam geschlossen, drunter 1620. Die Umschrift ist: Zum glücklichen Anfang und gutem Ende.

969 Eine silberne verg. Medaille auf das Jubiläum wegen des Passauischen Vertrags. 4 $\frac{1}{2}$  Loht.

- a Der Churfürst an einem erhobenen Ort vorn an ganz allein in Churfürstlichen Ornat sitzend, in der rechten ein mit einem Palmzweig umflochtenes Schwert haltend. Hinter ihm her etwas entfernt die Protestirende Stände, alle mit Palmzweigen in den rechten Händen. Oben her der Name Jehovah in grossen Strahlen, um denselben: V. D. M. I. Æ. Ganz unten das Churfürstliche Wapen, neben demselben: Passaviense.

viense, 1555. Jubilum. 1655. Die Umschrift ist: Johan. Georg. D. G. Sac. Rom. Imp. Archim. & Elect. Natus 5 Mart. 1585.

b Ein Altar, worauf ein offenes Buch, und auf demselben eine Taube mit einem Oelzweig im Schnabel sitzend, umher: Confessio nostra triumphat. Die äussere Schrift in drey Rundungen ist: Usque Dei verbum manet & doctrina Lutheri, Cum patriæ patre hac in religione nepotes Perpetuo mancant, & qui nascentur ab illis.

970 Ein rarer Dickthaler von 1617. Lilienthal p. 186. Num. 527.

971 Ein dergleichen von 1617. Lilienthal p. 186. Num. 528.

972 Ein halber Thaler wie der vorige.

## JOHANN GEORG II.

973 Ein Ducat auf dessen Tochter.

a Hebraische Buchstaben in einem Kranze mit der Umschrift: Erdmuth Sophia, Herzoginn zu Sachsen.

b Ein Rosenstrauch mit der Umschrift: Alles mit Gott und der Zeit. 1654.

974 Eine silberne Medaille.  $3\frac{1}{2}$  Loht.

a Sein geharnischt Brustbild in blossem Haupt mit der Umschrift: Joh. Georg II. D. G. Dux Sax. J. C. & M. Elect

b Das Fürstliche Sächsische Wapen mit dem Chursächsischen Mittelschilde, mit dem Churhute bedeckt, mit dem Englischen Ordensband umgeben, darauf steht: Hony soit qui mal y pense. Die Randschrift: Virescente ruta Saxonica æstimatur Anglicus ordo. 1679.

975 Ein Begräbnisthaler seiner Gemahlinn. Lilienthal p. 193. Num. 545.

## JOHANN GEORG III.

976 Eine silberne Medaille. 1½ Loth.

- a Sein geharnischt Brustbild in blossem Haupt mit der Umschrift: Joh. Georg. III. Dux Sax. J. C. M. A. & W. El.
- b Ein alter Adler, welcher zwey junge gegen die Sonne führet, mit der Umschrift: Intrepide intuenturos. Die Handschrift: Utrumque principem Moguntum militatum ducens. 1689.

## FRIDERICVS AVGVSTVS I.

977 Eine güldene Münze. 2 Ducat.

- a Der Churfürst ganz geharnischt in einer Peruque mit dem Degen an der Seite, einen Regimentsstab in der rechten haltend, stehend vor einem Tisch, auf welchem Churhut und Schwert.
- b Zwey Wapenschilder, eins mit den Churschwerdschwertern, das andere mit dem Kautenfranze, schräg neben einander gestellt; hinter dem zur rechten ein Lorbeer- und dem zur linken ein Palmzweig, welche unten zwischen den Wapen zusammen gebunden. Alles unter einem Churhut, und darüber: F. A. D. G. EL. S. Ganz unten 1696.

978 Eine güldene Münze. 2 Ducaten.

- a Eben so, wie auf dem vorigen, aber drüber: F. A. D. G. EL. S.
- b Ein Altar, auf welchem eine Flamme, mit der nebenstehenden Jahrzahl 1696. Die Umschrift ist: Vota publ. suscepta pro sal. & red. Deo O. M. sacra.

979 Ein Ducat.

- a Der Churfürst zu Pferde im Galepp, einen Hut auf dem Haupte, und eine Spitzgerte in der rechten habend, mit der Umschrift: Frid. Aug. D. G. D. Sax. J. C. M. A. & W.

D 3

b Das

- b Das Chursächsische Wapen unterm Churhut und Wapendecke, mit der Umschrift: Sac. Rom. Imp. A. M. & El.
- 980 Ein rarer Thaler von 1709. Lilienthal p. 198. Num. 557.

## FRIDERICVS AVGVSTVS II.

- 981 a Ein Ducat auf dessen Vermählung.
- a Zwo Hände zwey flammende Herzen zusammenschlingende mit der Umschrift: Indissolubiler.
- b Signatis pact. conjug. inter Ser. Princ. Regium Pol. & Elect. Saxon. & Ser. Princ. Regiam Hung. Boh. & Archid. Austr. Viennæ. A. MDCCXIX.
- 981 b Ein Ducaten.
- a Sein geharnischt Brustbild in blossem Haupt mit der Umschrift: D. G. Frid. Aug Rex Pol. Dux Sax. Archim. & Elect.
- b Der Reichsadler mit einem vierfeldigen Wapen und einem Mittelschilde auf der Brust mit der Umschrift: In provinciis jur. Saxon. provisor & vicarius. 1740.
- 982 Eine silberne Medaille auf die Vermählung. 27 Lohr.
- a Auf einem Felsen eine Tafel, an der die Zeit die Worte schreibet: Memoria Saturnalium Saxonæ. MDCCXIX.
- b Zwischen zween Pyramiden, an deren einer das Polnische, an der andern das Sächsische Wapen, die sieben Planeten um die gekrönte Mahmens Chifre, mit der Umschrift: Constellatio felix.
- 983 Ein Gedächtnisthaler auf dessen Vermählung. Lilienthal p. 199. Num. 561.
- 984 Ein Vicariatsthaler von 1740. Lilienthal p. 202. Num. 566.

985 Ein dergleichen von 1745.

986 Ein Vicariatsthaler von 1741. Lilienthal  
p. 202. Num. 567.

## VII. Brandenburgische.

### ALBERTVS Achilles

987 Ein Goldgulden.

a Ein Heiliger stehend, in der linken mit einem Buch  
darauf das Lamm, wornach er mit der rechten  
zeigt. Unter ihm ein Hundskopf mit grossen  
Ohren, so des Münzmeisters Zeichen. Die  
Umschrift ist: Albertus March. Brand. Elect.

b Ein Blumenkreuz, in dessen Mitte das Churwa-  
pen, in den Winkeln vier andere, als der Bran-  
denburgische Adler, der Pommersche Greif, der  
Burggräfliche Löwe, und das Zollerische quadrir-  
te Feld. Die Umschrift ist: Moneta Nova Aur.  
Schwobach.

### JOACHIMVS I.

988 Ein Goldgulden.

a Ein Heiliger stehend, in der linken ein Buch, in  
der rechten ein Schwert haltend, unter ihm ein  
Hundskopf, mit der Umschrift: Joach. P. El. Mar.  
Brand.

b Ein Blumenkreuz mit den Wapen wie auf dem  
vorigen mit der Umschrift: Mone. Nov. Aur.  
Franckford. 1519.

989 Ein haupttrarer Thaler von 1521. Lilienthal  
p. 203. Num. 569.